



Regionaljournal Steiermark



Grasser holt DTM-Legende Manuel Reuter ins GRT Team

Wie es dazu kam, dass DTM-Legende Manuel Reuter nun beim Grasser-Team andockt und was man sich beim Lamborghini-Rennstall vom Ex-ITC-Champion verspricht

Prominente Verstärkung für das Grasser-Team für die DTM-Saison 2022: Die österreichische Mannschaft, die dieses Jahr mit gleich vier Lamborghini Huracan GT3 Evo in die Traditionsserie einsteigt, holt DTM-Legende Manuel Reuter als Teammanager und Sportchef an Bord.

Der zweimalige Le-Mans-Sieger, der 1996 auch den Titel in der DTM-Nachfolgeserie ITC gewann, hat bereits Erfahrung als Sportchef, weil er beim Rutronik-Team im ADAC GT Masters von 2019 bis 2021 in dieser Funktion tätig war und mit dem Audi-Team im Premierenjahr Meister wurde.

"Es war ein Wunsch, Manuel eines Tages bei uns an Bord zu haben", sagt der GRT Teamchef Gottfried Grasser. "Von seiner Erfahrung wird jeder einzelne im Team profitieren, und ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit bei diesem langfristigen Projekt."

Doch wie kam es dazu, dass der 60-jährige Reuter nach der Saison 2021 das Rutronik-Team verließ und beim Grasser-Team andockte, das er als Konkurrent kennt? "Gottfried hat mich Ende des vergangenen Jahres kontaktiert und mir die DTM-Pläne von GRT vorgestellt", erzählt der in Saalfelden in Österreich lebende Mainzer. "Ich fand das Projekt sofort interessant, und wir sind uns über die Zusammenarbeit schnell einig geworden. Das Team ist eine feste Größe im GT3-Sport, und der Einstieg in die DTM ist ein logischer Schritt. Die Rennserie hat sich mit dem GT3-Reglement extrem gut entwickelt und viel von ihrer einstigen Strahlkraft zurückgerangt. Sie hat für Teams sowie Hersteller an Attraktivität gewonnen."

In der alten DTM feierte er in 100 Rennen drei Siege, ehe er 1996 im



legendären Joest-Calibra den ITC-Titel holte. Von 2000 bis 2005 war er auch nach der Neugründung der DTM 86 Mal am Start und wurde gleich im Premierenjahr Vizemeister hinter Mercedes-Pilot Bernd Schneider. Der DTM blieb er nach der aktiven Karriere zunächst unter anderem als Vorsitzender der Fahrer-Gewerkschaft treu, nun feiert er beim Grassera-Team ein Comeback. Was sich der Teamchef vom Engagement des DTM-Urgesteins verspricht? "Wir sind unglaublich happy darüber, Manuel bei GRT begrüßen zu dürfen", sagt Grassera, der die Besetzung für sein Team als "wichtigen Meilenstein" bezeichnet. "Er kennt den Motorsport in all seinen Facetten, und ich bin ein großer Unterstützer davon, jemanden mit solch einem Background in den eigenen Reihen zu haben. Ich kenne ihn darüber hinaus aus dem ADAC GT Masters und war von seinem Auftreten im Team-Management stets beeindruckt"

